

SEEBLICK

| KW 16, 17.04.2015 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Starke Finanzbelastungen halten an

Die Rechnung 2014 der Politischen Gemeinde Romanshorn schliesst mit einem operativen Ergebnis von 15'527 Franken ab. Zum positiven Abschluss hat insbesondere das Finanzergebnis geführt. Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am 26. Mai 2015 statt.

Die Erfolgsrechnung 2014 schliesst mit einem operativen Ergebnis von 15'527 Franken ab. Gegenüber dem Budget von 84'371 Franken ist dies eine Abweichung von minus 68'843 Franken. Das Betriebsergebnis (vor Aufwand und Ertrag aus Finanzierungen) ist wegen der stark zunehmenden Kosten im Sozialbereich klar negativ und weist einen Verlust von 600'209 Franken aus. Nach den Regeln des HRM2 darf neu in der Erfolgsrechnung nur nach genau festgelegten Sätzen abgeschrieben werden. Zusätzliche Abschreibungen müssen nach dem operativen Ergebnis ausgewiesen werden und dürfen nicht zu einem Defizit führen. Für die Rechnung 2014 bedeutet dies, dass anstelle der budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 1'069'313 Franken nur 215'527 Franken realisiert werden konnten.

Vollständige Umstellung auf HRM2

Mit der vollständigen Umstellung auf das neue Rechnungsmodell sind wesentliche Änderungen verbunden. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahren ist deshalb in



Im Werkhof konnte im 2014 ein neuer Salzsilo in Betrieb genommen werden.

vielen Fällen nicht mehr möglich und sinnvoll. Es bringt vor allem auch die Trennung zwischen Rechnungslegung und Finanzpolitik. Als vergleichbares regelbasiertes Resultat dient das operative Ergebnis. Ausserplanmässige Abschreibungen, Rückstellungen oder Vorfinanzierungen folgen erst danach als ausserordentliche Positionen.

Das Endergebnis der Erfolgsrechnung ist neutral. Faktisch ist aber das Betriebsergebnis negativ und die finanziellen Herausforderungen der Stadt Romanshorn bleiben gross.

Fortsetzung auf Seite 3

WIR ZAUBERN IHREN NEUEN FRÜHLINGSLOOK

Ab CHF 49 und auch ohne Voranmeldung

- Profis in Schnitt und Farbe
- Haare selber föhnen
- Auch ohne Voranmeldung
- Gleicher Preis für Mann und Frau

Kommen Sie vorbei: Einkaufszentrum Hubzelg • Bahnhofstrasse 54 • 8590 Romanshorn
Telefon +41 71 460 25 52 • www.cutandcolor.ch

GUTSCHEIN
CHF 10

Nicht kumulierbar. Für alle Dienstleistungen.
Gültig bis Ende 2015.



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50





Erfahren Sie den aktuellen Wert Ihrer Immobilie

Ich bewerte für Sie **kostenlos & unverbindlich!**

Kontaktieren Sie mich!
079 533 13 00
jakob.simon@eraimmobilien.ch

071 671 24 54
ERAKreuzlingen.ch



Jakob Simon

Fabrikladen

- **Schaumstoff**
- **Matratzen**
- **Polster nach Mass**
- **Nähservice**

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Nicht vergessen ...

Romanshorner
Lenz Der Frühlingsmarkt für Einkauf, Spiel und Spass

Sonntag, 26. April 2015
11.00 bis 17.00 Uhr

Über 80 Teilnehmer und tolle Attraktionen!
Wir erwarten Sie.

Verein Romanshorner Lenz

HAFENSTADT ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **Samstag, 25. April 2015** statt und wird vom Damenturnverein Romanshorn durchgeführt.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 308 34 20 (ab 17.00 Uhr).

HAFENSTADT ROMANSHORN

Romanshorn ist die attraktive Hafenstadt am Bodensee mit über 10'000 Einwohnern. Unsere Sozialen Dienste suchen infolge Pensionierung eine/n neue/n

Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin (80%)

per 1. August 2015 oder nach Vereinbarung.

Weitere Informationen unter: www.romanshorn.ch/stadt/stellenangebote

Taxi-Mohr GmbH
Sonnenhügelstrasse 7
9320 Arbon

und

Taxi-Thurgau GmbH
Sonnenhügelstrasse 7
9320 Arbon

stellen sich vor:

In Zusammenarbeit nehmen beide Firmen mit 3 Konzessionen einen 24-h-Betrieb in

ROMANSHORN

zum 1. Mai 2015 auf.

Den Firmen stehen in Arbon und Romanshorn sieben Fahrzeuge (4 x XC60, 1 x V60, 1 x S80) der Marke Volvo sowie ein Citroën Jumper, der Platz für acht Fahrgäste hat, zur Verfügung.

Es werden nachfolgende Dienstleistungen angeboten:

- Bereitstellung am Bahnhof
- Schülertransporte
- Flughafentransfer
- Pilot Taxi
- Krankentransporte
- Einkaufsfahrten

Für Rentner wird ein Rabatt von 10% gewährleistet sowie ein Abonnement-Verkauf von 10%.


Gärtnerei Kipper
Kaufen wo es wächst

Herzliche Einladung

Tage der offenen Gärtnerei
mit Festwirtschaft des Musikvereins Eintracht Güttingen

Samstag, 18. April 2015 09.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 19. April 2015 11.00 bis 17.00 Uhr

Freuen Sie sich auf die Farben des Sommers. Viele Ideen für blühende Stunden auf Terrasse und Balkon. Beim Rundgang erhält jeder Besucher in unserem Biogewächshaus ein Gratis-Chrütli.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Gärtnerei-Kipper-Team

Gärtnerei Kipper AG | Stäge | 8594 Güttingen
Telefon 071 695 21 65 | www.gaertnerei-kipper.ch

Ergebnis der Erfolgsrechnung	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Betrieblicher Aufwand	-26'701'029.53	-26'619'234.00	-28'383'654.63
Betrieblicher Ertrag	26'100'820.47	26'657'604.00	28'380'327.19
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-600'209.06	38'370.00	-3'327.44
Finanzaufwand	-345'608.87	-512'498.45	-328'786.61
Finanzertrag	961'345.63	558'500.00	596'654.16
Operatives Ergebnis	15'527.70	84'371.55	264'540.11
Zusätzliche Abschreibungen	-215'527.70	-1'069'313.55	-493'850.00
Auflösung Vorfinanzierung	200'000.00	200'000.00	300'000.00
Veränderung Bilanzüberschuss	0.00	-784'942.00	70'690.11

Fortsetzung von Seite 1

Mehr Steuern – weniger Personalkosten

Der Steuerertrag der natürlichen Personen ist um 704'098 Franken höher ausgefallen als budgetiert und beträgt 11'663'161 Franken. Zur guten Entwicklung der Steuereinnahmen haben einerseits die wachsende Steuerkraft und andererseits der Bevölkerungszuwachs (Einwohnerzahl Ende 2014: 10'558 Einwohnerzahl Ende 2013: 10'435) beigetragen.

Der Steuerertrag der juristischen Personen lag 2014 bei insgesamt 1'965'852 Franken und fiel 105'852 Franken höher als erwartet aus. Die Steuerkraft stieg pro Einwohner um 1,8 Prozent und beträgt 1'784 Franken. Über den Finanzausgleich des Kantons sind 370'443 Franken nach Romanshorn geflossen. 2013 lag dieser Beitrag noch bei einer halben Million. Der gesamte Personalaufwand der Stadt Romanshorn macht im Berichtsjahr 7'766'635

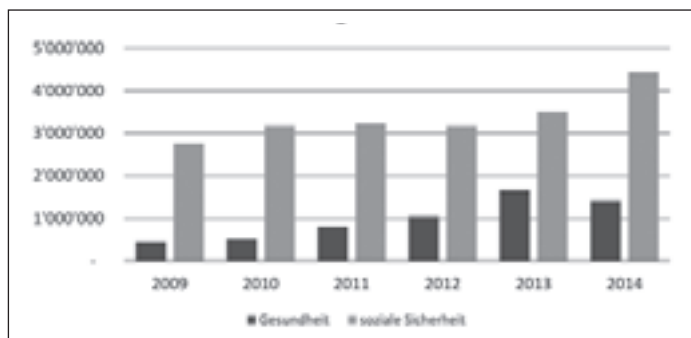
Franken aus, 112'823 Franken weniger als budgetiert. Die Kosten der allgemeinen Verwaltung liegen mit 266 Franken pro Einwohner im Mittel der letzten Jahre.

Höhere Sozialkosten

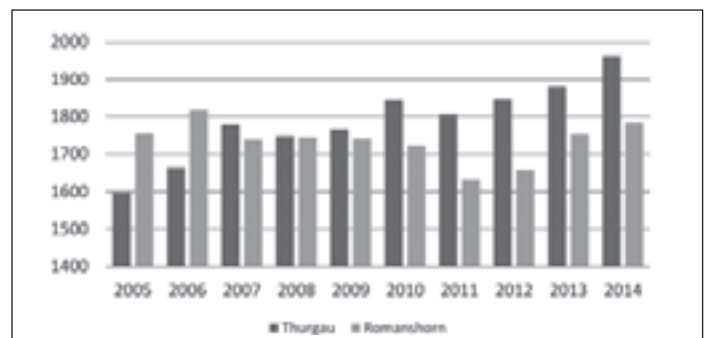
Zu schaffen machen der Stadt Romanshorn weiterhin die Sozialkosten. Der Aufwand der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe schlug im Berichtsjahr mit 1'512'785 Franken zu Buche (Budget 1'117'600 Franken). Die Unterstützungszahlungen stiegen weiter an auf 3'980'512 Franken, die Rückerstattungen erreichten dank beharrlicher Arbeit einen im kantonalen Schnitt überdurchschnittlichen Wert von 74 Prozent. Die Mehrkosten gegenüber dem Budget betragen 395'185 Franken.

Überraschend hoch fiel die Schlussrechnung des Kantons für den Gemeinde-

Fortsetzung auf Seite 5



Entwicklung Nettokosten.



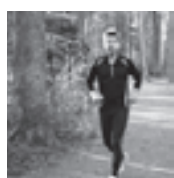
Steuerkraft.



Campus

Mehrere Körperschaften – eine Vision.

Weiter auf Seite 6.



Kraftquelle Wald

«Romanshorn bewegt» auch im Romanshorn Wald.

Weiter auf Seite 12.



Boulebar

Am 1. Mai ist Premiere.

Weiter auf Seite 14.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 8

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seiten 7, 9, 13

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 8 bis 18

Wirtschaft

Seite 18

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch



Gestützt auf § 21 sowie § 31 des kantonalen Gesetzes über Strassen und Wege erfolgt die öffentliche **Planaufgabe des Strassenprojektes:**

Sanierung Hafenstrasse

Abschnitt Sternenstrasse bis Bahnübergang SBB (Gemeindestrasse)

Die Pläne des Strassenprojektes liegen während 20 Tagen, in der Zeit vom 17. April bis 6. Mai 2015, auf der Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn, öffentlich auf.

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Die Signalisation ist nicht Bestandteil der Planaufgabe. Eine definitive Verfügung über die zukünftigen Verkehrsanordnungen wird erst nach Rechtskraft des Strassenprojektes erfolgen und kann erst ab deren Publikation im Sinne von Artikel 106/107 der Signalisationsverordnung (SSV; SR 724.21) beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau angefochten werden.

Romanshorn, 17. April 2015 Bauverwaltung Romanshorn



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Messmer Bruno, Reckholdernstrasse 7, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Einbau Garage in bestehenden Unterstand

Bauparzelle

Reckholdernstr. 7, Parzelle Nr. 1926, Zone W3, WG3

Bauherrschaft

Schweizerische Bundesbahnen SBB, Immobilien, Bewirtschaftung Region Ost, Holstrasse 532, Postfach, 8021 Zürich

Grundeigentümer: Schweizerische Bundesbahnen SBB, Hochschulstrasse 6, 3000 Bern 65

Bauvorhaben

Erstellen eines neuen Velounterstandes neben dem Dienstgebäude, Erweiterung Veloständer unter dem bestehenden Glasdach

Bauparzelle

Bankstrasse 1, Bahnhofareal, Parzelle Nr. 1814, Zone T

Bauherrschaft

Schweizerische Bundesbahnen SBB, Immobilien, Bewirtschaftung Region Ost, Holstrasse 532, Postfach, 8021 Zürich

Grundeigentümer: Schweizerische Bundesbahnen SBB, Hochschulstrasse 6, 3000 Bern 65

Bauvorhaben: Erstellen eines neuen Velounterstandes als Ergänzung zu bestehendem Unterstand

Bauparzelle

Neustrasse, Parzelle Nr. 1813, Zone T

Bauherrschaft/Grundeigentümerin

Müller Brigitte, Tobelmühle 1, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Überdachung bestehender Aussensitzplatz

Bauparzelle: Tobelmühle 1, Parzelle Nr. 1160, Zone Ls

Planaufgabe: vom 17. April bis 6. Mai 2015

Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

eigewerk.ch
male dein eigenes bild

carmen högger, dozwillerstrasse 2, 8593 kesswil, mail@eigewerk.ch
fon: +41 79 229 13 10

Male dein eigenes bild

offen: montag - donnerstag 09:00 - 11:00 und 14:00 - 16:00 uhr
übrige malstunden wie abends, samstag und sonntag auf anfrage

IHRE MALERINNEN AUS DER REGION!

ANGST
Malerei & Gestaltung
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

071 220 99 94 | mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch

Zu vermieten in Romanshorn

**Möbliertes
1-Zimmer-Studio**

frisch renoviert, zentral gelegen
Fr. 570.-/Mt. inkl. NK und Parkplatz
Telefon 056 664 75 59



Fortsetzung von Seite 3

anteil an der individuellen Prämienvorbildung der Krankenkassen aus. Diese sind mit 1'288'719 Franken deutlich höher als erwartet (Budget 920'000 Franken). Die Kostenentwicklung in den Bereichen Gesundheit und Soziale Sicherheit sind der wichtigste Grund für das schlechtere Ergebnis, verglichen mit dem Vorjahr. Die Selbstfinanzierung wird dadurch geschmälert und verringert die Fähigkeit, zukünftige Investitionen zu finanzieren.

Investitionen

Die Investitionsrechnung weist Bruttoausgaben von 2'876'470 Franken aus. Die wesentlichen Vorhaben waren die neuen Salzsilos im Werkhof (169'052 Franken), ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr (217'975 Franken), die Sanierung von Strassen und Kanälen an Zelg-, Romiszelg- und Schlossbergstrasse (total 870'554 Franken) sowie der Bau von Unterflur-Sammelbehältern (77'757 Franken). Der grösste Einzelposten war der letzte Teil des Baubeitrags an die Demenzwohngruppe im Pflegeheim von 841'169 Franken. Die Mittel für Raumplanung und Stadtentwicklung wurden nur marginal beansprucht, da viele Arbeiten nun intern erfolgen.

Nettovermögen bei 445 Franken pro Einwohner

Zur Finanzierung stehen 1'644'802 Franken zur Verfügung. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 79,4 Prozent. Das verringerte Nettovermögen beläuft sich neu auf 4'703'326 Franken oder 445 Franken pro Einwohner. Mit dem Kauf der Hafepromenade (ehemaliges Güter-Ex-Areal am Hafen) von den Schweizerischen Bundesbahnen für 3,2 Millionen Franken erhöhte sich das Finanzvermögen. Die Kreditkompetenz im Landkreditkonto beträgt neu noch 7,4 Millionen Franken. Der Stadtrat Romanshorn beantragt der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2015, den Geschäftsbericht und die Rechnung 2014 zu genehmigen. ●

Nicht mehr vergleichbar

Mit der vollständigen Umstellung auf das neue Rechnungsmodell sind wesentliche Änderungen verbunden. Der direkte Vergleich mit den Vorjahren ist nicht mehr möglich. Gegenüber dem alten Rechnungslegungsmodell werden neben einem neuen Kontenplan insbesondere Anpassungen im Bereich der Bewertungs-, Abgrenzungs- und Abschreibungspraxis umgesetzt. Zudem werden die Gemeinden vom Regierungsrat des Kantons Thurgau zur Führung einer Anlagenbuchhaltung, Geldflussrechnung und einem erweiterten Anhang verpflichtet. Die Begriffe werden der Privatwirtschaft angepasst. Die Bestandesrechnung wird in Bilanz und die Laufende Rechnung in Erfolgsrechnung unbenannt. Die Rechnungslegung soll ein Bild des Finanzhaushaltes geben, welches möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht. Die Gemeinden und Städte des Kantons Thurgau sind verpflichtet, spätestens ab 1. Januar 2018 vollumfänglich auf das neue System umzustellen. Romanshorn war eine der Pilotgemeinden und hat die definitive Umstellung bereits auf das Jahr 2014 gemacht.

Langversion Geschäftsbericht/Rechnung

Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am Dienstag, 26. Mai 2015, 20.00 Uhr, in der Aula der Kantonsschule statt. Der Stadtrat freut sich auf viele interessierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Der Geschäftsbericht/Rechnung 2014 wird in der Kurzfassung rechtzeitig an alle Haushaltungen verschickt. Die Langversion Geschäftsbericht/Rechnung 2014 ist online auf der Website www.romanshorn.ch aufgeschaltet und kann bei der Stadtkanzlei Romanshorn auch als Ausdruck bestellt werden.

Stadt Romanshorn

My American Dream

Mit schmerzdem Hintern und steifen Beinen stieg ich am 6. März aus dem Flieger und berührte amerikanischen Boden und erblickte endlich, nach über einem Jahr Wartezeit, meine beste Freundin.

Ich wurde von allen, auf echt amerikanische Art, mit einer Umarmung empfangen. Sogar die Kinder freuten sich sehr, hatten sie doch so lange auf «Dami» aus der Schweiz gewartet! Nach nur einer Woche gemütlicher Alltagsroutine brachen wir zu unserem Roadtrip auf. Er führte uns durch drei verschiedene Bundesstaaten zum Mount Rushmore (der mit den Köpfen der vier Präsidenten Washington, Jefferson, Roosevelt und Lincoln). Wir besuchten ausserdem den «Devil's Tower», ein einzigartiges Gebilde, entstanden aus einer unterirdischen Lava-Eruption. Die Krönung erwartete uns auf dem Heimweg: Wir hatten satte neun Stunden Fahrt vor uns. Man beachte ausserdem, dass die Strasse gerade etwas bergab ging. Da fuhr meine Kollegin das erste Mal in ihrem Leben zu schnell, und schon hörten wir heulende Sirenen hinter uns und sahen Blaulichter im Rückspiegel. Alles Betteln und Flehen brachte nichts, es gab eine Busse von 125 Dollar!

Der Abschied wenige Tage später war herzzerreissend. Meine beste Freundin weinte und die Kinder waren beunruhigend still.

Kaum waren sie weg, kam der nächste Schock: Mein Flug war abgesagt worden! Doch der Agent, der den gleichen Job macht wie ich in Zürich, verlud mich kurzerhand auf einen anderen und ermöglichte mir so die Heimreise.

Es war eine wunderbare Erfahrung und ich denke, ich war nicht das letzte Mal in den USA. Ich danke dir, Rahel, dass du nun schon so lange meine beste Freundin bist. Auf 20 weitere wundervolle Jahre! ●

Damaris Nobs

Mehrere Körperschaften – eine Vision

Die Romanshorne Schulbehörden, der Stadtrat und die Kantonsschule wollen ihre Entwicklungsstrategien bündeln und verfolgen eine gemeinsame Vision. Der Bildungs- und Bewegungscampus im Herzen der Stadt soll Begegnungsraum und Lernfeld sein. Anfang April haben die Behörden grünes Licht gegeben für eine gemeinsame Konkretisierung der Campus-Idee.

Im September 2014 haben die Schulbehörden, die Kantonsschule und der Romanshorne Stadtrat gemeinsam eine Absichtserklärung unterzeichnet. Diese sieht das Definieren einer verbindlichen Entwicklungsstrategie mit Festlegung des Raumbedarfs bis ins Jahr 2030 vor. Ausserdem verpflichten sich die Behörden, ihre öffentlichen Einrichtungen und Infrastrukturanlagen gemeinsam zu planen und Finanzierungen zu koordinieren.

Bildung und Bewegung für jedes Alter

Der Bildungs- und Bewegungscampus liegt im Herzen von Romanshorn und soll ein Ort des Wissensaustauschs, der Bewegung und der Begegnungen sein. «Dies soll sowohl funktional wie auch gestalterisch sicht- und erlebbar werden», erklärt Stadtentwicklerin Nina Stieger, welche die aus Vertretern der verschiedenen Behörden und der Kantonsschule zusammengesetzte Projektgruppe koordiniert. Deren Mitglieder sehen den rund 16 Hektaren umfassenden Bearbeitungsbereich als alters-, grenzen- und schulstufenüberschreitenden Bildungsraum. Im Bildungs- und Bewegungscampus sollen Synergien genutzt werden, so beispielsweise mit einem multifunktionalen Saal, mit Turnhallen, Parkierung, Musikschulräumen, Mediothek und Kinderbetreuung. «Es geht nun darum, herauszufinden und aufzuzeigen, wie dieses wichtige Gebiet nachhaltig und langfristig optimal für Romanshorn genutzt und bebaut werden kann», meint Andreas Goldinger von der Primarschulbehörde. Für Stefan Tinz von der Sekundarschulbehörde bringt die Campus-Idee trotz laufenden Bauverfahrens in der Weitenzelg einen hohen Nutzen. Stefan Schneider, Rektor der Kantonsschule Romanshorn, sagt: «Lernen ist ein lebenslanger Prozess. Auch wenn die



Projektgruppe auf dem Gelände des Bildungs- und Bewegungscampus.

Entwicklungen der Schülerzahlen auf der Gymnasialstufe derzeit schwierig zu prognostizieren sind, halten wir viel vom schulübergreifenden und langfristig geplanten Bildungs- und Bewegungscampus.» Die Behörden stellen sich den Bildungs- und Bewegungscampus als Begegnungsraum und Lernfeld für Erwachsene, Einheimische, Unternehmen und Vereine vor.

Konkretisierung der Campus-Idee

Nachdem sich die im letzten Spätsommer ins Leben gerufene achtköpfige Projektgruppe in den vergangenen Monaten intensiv mit Auftrag, Zielen und Visionen befasst, geht es nun in die nächste Phase. Mit dem Beizug eines auf Areal- und Schulentwicklung spezialisierten Büros soll aufgezeigt werden, wie die vier Partner ihren künftigen Raumbedarf unter Nutzung aller möglichen Synergien abdecken können. Es sollen auch Bildungs- und Bewegungsangebote ausserhalb des Bearbeitungsbereichs in Betracht gezogen werden. Dabei gelte es, ganz unterschiedliche Aufgabenstellungen zu vereinen, betonen die Vertreter der in-

volvierten Körperschaften. Aus den vier zur Offertstellung eingeladenen Büros hat sich die Projektgruppe an der letzten Sitzung für das Angebot des Büros Metron Raumentwicklung AG, Brugg, entschieden, da dieses am besten auf die Bedürfnisse der vier Körperschaften eingeht. Die Kosten für die beauftragten Arbeiten belaufen sich auf 37'000 Franken. Die Kostenbeteiligungen von allen vier Partnern liegen vor.

Die nächsten Schritte

Stadtmann David H. Bon sieht mit dem Bildungs- und Bewegungscampus einen engen Zusammenhang mit der kommunalen Richtplanung. «Der Bildungs- und Bewegungscampus soll ein wichtiger Entwicklungsschwerpunkt werden.» Nach Projektleiterin Nina Stieger wird das Ergebnis der beauftragten Arbeiten voraussichtlich im Herbst 2015 vorliegen. «Danach werden die Behörden über das weitere Vorgehen befinden», so die Stadtentwicklerin. ●

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

Die Absichtserklärung • Die Primar- und die Sekundarschulbehörde sowie der Vertreter des Kantons beziehungsweise der Kantonschule und der Stadtrat haben am 23. September 2014 einstimmig die nachstehende Absichtserklärung beschlossen:

1. Die Behörden definieren eine verbindliche Entwicklungsstrategie mit Festlegung des Raumbedarfs bis 2030.
2. Die Behörden verpflichten sich, ihre öffentlichen Einrichtungen und Infrastrukturanlagen gemeinsam zu planen und die Finanzierungen zu koordinieren.
3. Das Projekt eines Bildungs- und Bewegungscampus (BBC) im Gebiet Weitenzegg wird von den Behörden als Planungsgrundlage weiterverfolgt.

Projektgruppe • Der Projektgruppe Bildungs- und Bewegungscampus gehören Jürg Felix und Andreas Goldinger (beide Primarschulbehörde); Markus Fischer und Stefan Tinz (beide Sekundarschulbehörde); Stefan Schneider (Vertreter der Kantonschule und des Kantons) sowie David H. Bon, Melanie Zellweger bis 30. Mai 2015, Aliye Gül ab 1. Juni 2015 (Stadtrat Romanshorn) an. Die Projektgruppe wird von Stadtentwicklerin Nina Stieger geführt. Dem Projekt zugrunde liegt die Annahme, dass im Jahre 2030 rund 13'000 Personen in Romanshorn leben. Es gilt dabei zu beachten, dass die Hafenstadt durch die Seelage und die gute Erschliessung des öffentlichen Verkehrs vor allem auch für ältere Neuzuzüger attraktiv ist.

Stadtlandschaften • Parallel zur Nutzungsstudie läuft das Projekt «Stadtlandschaften – Strategische Frei- und Grünräume, Bildungs- und Bewegungscampus Romanshorn». Bei diesem geht es um die Eingliederung des Campus als grüne Lunge in das Gefüge der Stadtlandschaft und um das Ausschöpfen bestehender Qualitäten. Das Projekt ist bei der Geschäftsstelle des Agglomerationsprogramms St. Gallen–Bodensee eingereicht worden. Dieses Projekt ergänzt die Nutzungsstudie.

*Primarschulbehörde Romanshorn
Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach
Kantonsschule Romanshorn
Stadtrat Romanshorn*

Seeblick vor dem 1. Mai

Wegen des 1. Mai verschieben sich die Abgabedaten für den «Seeblick»:

Inserateannahmeschluss

Freitag, 24. April 2015, 8 Uhr

Textannahmeschluss

Montag, 27. April 2015, 8 Uhr

Der «Seeblick» wird bereits am Donnerstag, 30. April, in die Briefkästen verteilt. ●

Ihr Seeblick-Team

Wir gratulieren

Am Samstag, 18. April 2015, darf **Margaretha Winkler** im Wohn- und Pflegeheim Seerose in Egnach ihren **90. Geburtstag** feiern.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

FDP-Stamm

Am **Samstag, 18. April 2015**, findet der traditionelle FDP-Stamm statt. Kommen Sie zu uns und bereichern Sie unsere Runde. Benutzen Sie die Gelegenheit, mit uns über tagesaktuelle regionale oder Romanshorn-spezifische Themen zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und den gegenseitigen Gedankenaustausch. ●

Wer? Alle Interessierten
Wann? Samstag, 18. April 2015, 10 Uhr
Wo? Café & Restaurant «zur Mole»
(beim Gemeindehafen)

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Jetzt reicht's aber

Zuerst der Leserbrief von Herrn Mumenthaler, in welchem er sich darüber beklagt, dass sein Sohn in der Schule gemobbt werde, weil er in der Jungen SVP politisiere. Natürlich von Kindern linksgrüner Eltern und ignoriert durch ebenfalls linksgrüne Lehrkräfte. Ob man denn nicht mehr zu Schweizer Werten stehen dürfe, fragt er. Aber natürlich darf man das, alle dürfen es. Ein Monopol auf diese Schweizer Werte darf aber niemand beanspruchen. Und auch hier gilt: Wie man in den Wald hinein ruft, so tönt es heraus. Dann eine zweite Klage von rechts. Diesmal von Herrn Frischknecht. Politisch und gesellschaftlich konservative Schweizer würden als Triebkräfte gebrandmarkt, und Treue könnte tatsächlich zum Straftatbestand werden, wenn es so weiterginge. Dramatischer geht's nicht? Wenn sich eine Gesellschaft dermassen rasch verändert wie unsere in den letzten Jahrzehnten, dann tut man gut daran, seinen eigenen Standpunkt von Zeit zu Zeit kritisch zu überprüfen.

Und jetzt kommt noch Herr Ledergerber daher und will uns mit statistischen Angaben zur Entwicklung der Geburten ausländischer Kinder er-

schrecken. Vom Geburtenüberschuss von 523 Kindern, teilt er uns mit, seien nur 44 Schweizer, der Anteil ausländischer Kinder also 92%. Diese Zahlen sind so korrekt wie bedeutungslos. 2013 wurden im Kanton Thurgau 2489 Kinder geboren, davon 644 Ausländer, also 25,9%. Das ist etwas mehr als der Anteil der Ausländer in unserem Kanton von 23,4%, was vor allem auf die unterschiedliche Altersstruktur zurückzuführen ist. Mehr Hebammen, Ärzte, Schulen etc. brauche es deswegen. Zu Ihrer Information, Herr Ledergerber: In den 90er-Jahren war die Zahl der Geburten deutlich höher, etwa 3000 pro Jahr. Warum diese Panik von rechts? Bin ich jetzt in einer direkten Demokratie zu Hause, wo jeder für seine Anliegen eintreten und kämpfen kann, natürlich mit offenem Visier, oder bin ich in ein Rudel von wehleidigen Klageweibern geraten? Handeln, nicht jammern sollte für uns in einer Demokratie gelten. Herr Ledergerber, Sie fordern gar eine einzige Partei für uns Schweizer. Davor werden wir unser Land bestimmt zu bewahren wissen. ●

Edi Rey

SP portiert Sigrid Deucher-Albrecht für Primarschulbehörde

Für die Ersatzwahl für die zurückgetretene Britt Bischofberger schlägt die SP Romanshorn Sigrid Deucher-Albrecht vor.

Die Kandidatin ist Rechtsanwältin, 35-jährig, verheiratet und Mutter von zwei Kindern (vier- und zweijährig). Sie ist in Romanshorn aufgewachsen, wo sie alle Schulen besucht hat. Sie arbeitet derzeit in einem Teilzeitpensum als Leiterin Rechtsdienst/ Erbschaftsamt der Gemeinde Herisau. Neben ihren beruflichen Kenntnissen wird sie auch ihre Erfahrungen und Erwartungen als Mutter in die Behörde einbringen. Ihr Engagement als Juristin und Mutter zeichnet sie für die vielfältigen Anforderungen als Schulbehördenmitglied aus. Sigrid Deucher-Albrecht ist für dieses Amt bestens qualifiziert und sie ist sehr motiviert, sich für die Belange der Schule einzusetzen. Die SP Romanshorn freut sich, eine geeignete



Kandidatin präsentieren zu können, und empfiehlt Sigrid Deucher-Albrecht zur Ersatzwahl vom 14. Juni in die Primarschulbehörde. ●

Vorstand SP Romanshorn

Shaun das Schaf

Für alle Kinder mit Ferienpass von Romanshorn kostet der Eintritt am Donnerstag, 16. April, nur einen Fünfliber (Ausweis mitnehmen).

Donnerstag, 16. April, um 15.00 Uhr und um 17.30 Uhr, Sonntag, 19. April, um 15.00 Uhr; von Mark Burton und Richard Starzack (Wallace & Gromit, Chicken Run)

Animation | Grossbritannien 2014 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 82 Minuten

Shaun treibt mal wieder gehörigen Unfug, woraufhin es den Bauern ungewollt in die Grossstadt verschlägt. Sofort machen sich Shaun und die Schafherde zusammen mit Hund Bitzer auf den Weg, um den Bauern zu retten. Und damit sind die Weichen für ein heldenhaftes Abenteuer gestellt ... Eine Geschichte darüber, dass wir manchmal das Wichtigste im Leben vergessen: die Dinge, die wir haben, und die Menschen, die uns lieben, zu schätzen. ●

Kino Roxy

Bilder von Arthur Wyss: Farbe und Jahreszeiten

Farben über Farben – so heisst eine filmische Dokumentation über Arthur Wyss, die im Rahmen der aktuellen Ausstellung im Kulturbistro in Mayer's Altem Hallenbad an der Finissage gezeigt wird. Farben über Farben charakterisiert trefflich das umfangreiche Werk des Malers, der in seinem Atelier und seiner Malschule in Wil SG arbeitet.

Landschaft und Flora

In Romanshorn widmet er sich dem Thema Jahreszeiten, das ebenfalls eng mit farblicher Wahrnehmung verbunden ist. Landschaft und Flora zeigen sich je in anderem Licht. Aber Arthur Wyss begnügt sich nicht mit der flüchtigen Widergabe von Farbimpressionen in Acryl. Nein, für ihn hat Malerei auch mit Handwerk zu tun. Konsequenz und akribisch arbeitet er an seinem Bild, das mal feine Linien, mal pointilistische Aspekte zeigt. Immer aber sind es frohe Farben, oft in Orange- und Blautönen, wie sie auf im-

pressionistischen Landschaftsaufnahmen vorherrschen. Offenheit für Neues, was er in seiner Malschule von den Schülern erwartet, lässt den Maler Arthur Wyss immer wieder Neues ausprobieren. So arbeitet er nicht nur mit konventionellen Materialien, sondern lässt sich auch von Naturmaterialien, etwa von Blättern, Schneckenhäusern oder Blüten, zu kreativem, bildnerischen Gestalten inspirieren. Blüten und Blätter bilden auch die Motive seiner feinen, kleinformatigen Farbstiftzeichnungen.

Ausstellung in Mayer's Altem Hallenbad

Bilder von Arthur Wyss
Farbe und Jahreszeiten
24. April bis 17. Mai 2015

– Vernissage, Freitag, 24. April, ab 18 Uhr

Es spricht die Kunsthistorikerin Rebekka Ray, Frauenfeld, Lara Hasler singt Pop-songs.

– Sonntag, 10. Mai, ab 16 Uhr

Konzert von Goldfish: Blues, Soul; Instrumentals. Mit Bewirtung.

– Finissage, Sonntag, 17. Mai, ab 16 Uhr

Gezeigt wird der Film «Farben über Farben» über den Künstler Arthur Wyss, seine Ansichten zur Malerei, zur Kunst und zum Leben.

Arthur Wyss ist an allen Veranstaltungen anwesend.

Öffnungszeiten:

Freitag, 18–21 Uhr, Samstag, 10–14 Uhr, Sonntag, 14–18 Uhr oder nach Vereinbarung, Mobile 079 445 34 11.

Kulturbistro in Mayer's Altem Hallenbad, Kastaudenstrasse 11, 8590 Romanshorn, www.schneider-history.ch ●

Kulturbistro in Mayer's Altem Hallenbad

Mobilfunkanlage Gartenstrasse 5

Wie viel Strahlung darf es sein? Knapp 5 V/m sind entschieden zu viel. Die vorgeschlagene Lösung der Sunrise ist für bewohntes Gebiet nicht mehr zeitgemäss und von der Technik eingeholt. Zentren können heute mit Kleinfunkzellen versorgt werden, die für Anwohner und Arbeitende im engen Umfeld Strahlungswerte im «verträglichen» Rahmen liefern.

«Verträglicher Rahmen» oder Grenzwerte eingehalten? Das ist hier und andernorts die Frage. Wenn man weiss, dass die Antennenbetreiber und die von ihnen «geförderten» Politiker diese hohen Grenzwerte vorgeben, unabhängige Gutachten aber vehement vor der Strahlenbelastung warnen, ist Vorsicht angebracht.

Versicherungsschutz? Weit gefehlt! Keine Versicherungsgesellschaft schützt die Betreiber vor Forderungen wegen gesundheitlichen Risiken von Strahlenopfern. Wenn das kein Indiz für eine Gesundheitsgefährdung ist, was dann?

Wertverminderung der betroffenen Liegenschaften? Noch gibt es keinen Bundesgerichtsentscheid, aber der Markt zeigt klar, dass Liegenschaften und Grundstücke im Umkreis von Mobilfunkanlagen bis zu 50 % an Wert verlieren.

Der Wechsel an Mietern an solchen Lagen ist überdurchschnittlich hoch. Wenn das kein Indiz für eine Gefährdung ist, was dann?

Wie soll die Entwicklung von Romanshorn mit einem solchen Hemmschuh im Zentrum weitergehen?

Erst kürzlich hat Romanshorn beim «Merkur» Liegenschaften für den künftigen Stadtplatz gekauft. Wie soll es entlang dem Bachweg in Richtung des geplanten Bildungs-Campus weitergehen, wenn dafür wegen des hohen Elektro-Smogs keine Investoren mehr gefunden werden können? Schwierig!

Was können wir tun? Machen auch Sie Druck auf unsere Stadtregierung, einer solchen Entwicklung noch rechtzeitig einen Riegel zu schieben. Wenn die Antenne steht, ist es zu spät!

Fordern wir den Stadtrat auf, falls es wirklich zusätzliche Antennen braucht, eine Versorgungstechnik zu verlangen, die die Bevölkerung zugunsten einer hohen Lebensqualität einer möglichst geringen Strahlung aussetzt. ●

Ruedi Schraff

Kultur, Freizeit, Soziales

Mit einer Niederlage in die neue Saison

Nach sechs schier endlosen Monaten, inklusive dreimonatiger, hochintensiver Vorbereitung, begann für den FC Romanshorn dieses Wochenende die Rückrunde mit einem Heimspiel. Während der Winterpause musste der FCR seinen Torjäger da Silva abgeben, konnte sich mit dem ehemaligen Junioren Zanetti jedoch einen 2.-Ligastürmer als Ersatz sichern. Nach zuletzt desaströsen Vorbereitungsergebnissen durfte man somit gespannt sein, wie das Team sich im neuen Jahr schlagen würde.

Während der ersten Minuten war von Anfangsnervosität beim Heimteam nichts zu spüren. Der Gegner konnte mit konsequentem Pressing und direktem Spiel in die Spitzen sofort in Bedrängnis gebracht werden, die letzte Konsequenz liess man jedoch vorerst vermissen. Kurz vor der Pause konnte Fusco nach einer Kopfballvorlage von Lang zum längst überfälligen 1:0 einköpfen. Nur eine Minute nach der Führung zeigte der Unparteiische je einem Romanshorn und einem St.Otmarer die rote Karte nach einer völlig überflüssigen Rudelbildung. Wenige Augenblicke danach ging es für die beiden Teams in die Pause. Zu Beginn der zweiten Halbzeit

änderte sich der Wind. Der FCR konnte sein Spiel gegen immer frecher aufspielende Gäste nicht mehr so durchziehen wie noch im ersten Durchgang. Das Spiel entwickelte sich so zu einem offenen Schlagabtausch mit grossen Emotionen hüben wie drüben. Zehn Minuten vor Spielschluss konnte Brändle einen schwierigen Ball an die Strafraumgrenze mit dem Kopf nicht zum Einwurf klären, sodass ein gegnerischer Stürmer den Ball ohne grosse Probleme zum Ausgleich ins verwaiste Gehäuse einschieben konnte. Damit nicht genug, kassierte man kurz vor Ende nach einem Konter gar noch das 1:2. Diesem Rückstand rannte der FC Romanshorn in den letzten Minuten vergeblich hinterher, es blieb somit bei dieser Niederlage. Mit einer völlig unnötigen Pleite steigt der FCR also in die Rückrunde ein. Hätte man seine Chancen in der ersten Halbzeit konsequent genutzt, wäre das Spiel nach 45 Minuten vermutlich bereits entschieden gewesen. Diesen Schock gilt es für das Team bis Mittwoch zu verdauen, will man auswärts beim FC Zuzwil die ersten Punkte im Kalenderjahr 2015 sammeln. ●

FCR, Alex Sallmann



Filmprogramm

Kingsman – der Gentleman-Agent

Freitag, 17. April und Samstag, 25. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Matthew Vaughn, mit Colin Firth, Michael Caine und Samuel L. Jackson
Grossbritannien 2014 | Deutsch | ab 14 Jahren | 129 Min.

Famille Bélier – persönlicher Lebensraum und familiäre Verantwortung

Samstag, 18. April, um 20.15 Uhr; von Eric Lartigau, mit Louane Emera, Karin Viard, François Damiens und Éric Elmosnino
Frankreich 2014 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 105 Min.

Shaun das Schaf – fährt in die Grossstadt

Sonntag, 19. April, um 15.00 Uhr; von Mark Burton und Richard Starzack (Wallace & Gromit, Chicken Run)
Animation | Grossbritannien 2014 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 82 Min.

In Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Romanshorn. Für alle Kinder mit Ferienpass von Romanshorn kostet der Eintritt am Donnerstag, 16. April, nur einen Fünfliber. (Ausweis mitnehmen).

Leviathan – im Zeichen des Wals

Dienstag, 21. April und Mittwoch, 29. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Andrei Zviagintsev, mit Aleksey Se-rebryakov
Russland 2014 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 14 (16) Jahren | 141 Min.

Difret – das Mädchen Hirut

Mittwoch, 22. April, um 20.15 Uhr; von Zeresenay Mehari, mit Meron Getnet und Tizita Hagere
Ethiopia/USA 2014 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 12 Jahren | 99 Min.

Une nouvelle amie – eine Liebeserklärung an die Frau

Freitag, 24. April und Samstag, 2. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von François Ozon, mit Romain Duris, Anaïs Demoustier
Frankreich 2014 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 16 Jahren | 108 Min.

Still Alice – mein Leben ohne Gestern

Sonntag, 26. April, um 17.30 Uhr; von Wash Westmoreland und Richard Glatzer, mit Julianne Moore und Alec Baldwin
USA 2014 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 8 (12) Jahren | 99 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Party Girl – entschliesst sich, das Leben neu zu ordnen
Dienstag, 28. April und Mittwoch, 6. Mai, jeweils um 20.15 Uhr

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Spielplan für die Rückrunde der ersten Mannschaft

Samstag A, 18.4.2015, 17.30 Uhr
Calcio Kreuzlingen – FC Romanshorn

Samstag A, 25.4.2015, 17.30 Uhr
FC Weinfelden – FC Romanshorn

Samstag H, 2.5.2015, 17.00 Uhr
FC Romanshorn – FC Tobel Affeltrangen

Samstag A, 9.5.2015, 17.00 Uhr
FC Münsterlingen – FC Romanshorn

Samstag H, 16.5.2015, 17.00 Uhr
FC Romanshorn – SC Aadorf

Samstag A, 23.5.2015, 17.00 Uhr
SC Bronschhofen – FC Romanshorn

Samstag H, 30.5.2015, 17.00 Uhr
FC Romanshorn – FC Pfyn

Sonntag A, 7.6.2015, 15.30 Uhr
FC Uzwil 2a – FC Romanshorn

Sonntag H, 14.6.2015, 15.30 Uhr
FC Romanshorn – FC Fortuna SG

A= Auswärtsspiele, H= Heimspiele ●

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Schnuppertraining Fussballclub Romanshorn

Vom 18. April bis 23. Mai bietet der Fussballclub Romanshorn erneut ein kostenloses Fussballtraining für Kinder der Jahrgänge 2003 bis 2008 an. Mädchen dürfen ein Jahr älter sein.

Bei diesem Angebot handelt es sich um ein Schnupper-Training, das jeweils am Samstagmorgen von 9.30 bis 10.30 Uhr auf dem Hauptspielfeld der Sportanlage Weitenzelg durchgeführt wird. Besammlung und Registrierung der Teilnehmer ist beim Vereinslokal.

Während dieses «Schnupperns» können die Kinder ausprobieren, ob ihnen das regelmässige Fussballspielen in einem Verein Freude bereitet. Sie entscheiden erst am Ende dieses Angebots, ob sie dem FC Romanshorn beitreten möchten.

Es sind nur Kinder zugelassen, die in Begleitung ihrer Eltern erscheinen. Dieses Angebot ist nur für die oben erwähnten Jahrgänge bestimmt. Ältere Kinder melden sich bei Interesse für einen Vereinsbeitritt direkt beim Juniorenobmann.

Die Kinder erscheinen bereits umgezogen, d.h. der Witterung angepassten Sportbekleidung, Turn-/Trainerhose, Fussballschuhe (Gummi-Nocken, keine Stollenschuhe) usw. zum Schnuppertraining. Die Umkleidelokali-

täten stehen wegen des Meisterschaftsbetriebs des FC Romanshorn leider nicht zur Verfügung. Für die Eltern von Kindern, die einen Beitritt zum FC Romanshorn anstreben, findet im Anschluss an das letzte Schnuppertraining vom 23. Mai eine obligatorische Elterninformation statt.

Wir bitten um Verständnis, dass wir das Schnuppertraining für unsere Kleinsten (Jahrgang 2009) nicht anbieten können. Haben Sie jedoch Interesse, Ihr Kind bereits für die Bambini anzumelden, dann kontaktieren Sie bitte per E-Mail unseren Juniorenobmann, mathias.grob@minger-treuhand.ch.

Um den Kindern einen Vereinsbeitritt zu ermöglichen, sind wir ständig auf der Suche nach Team-Betreuern. Für diese schöne und vertrauensvolle Aufgabe sind beim Kinderfussball in erster Linie Freude am Umgang mit Kindern, altersgerechte Kommunikation und organisatorisches Geschick gefragt. Die Fussballkenntnisse respektive Trainererfahrung sind sekundär und werden erst bei den Jugendlichen gewünscht. Der FC Romanshorn unterstützt unsere Trainer aktiv an ihren Fort- und Weiterbildungen. Die Kinder und der FC Romanshorn freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme via Juniorenobmann. ●

FCR, Matthias Grob

Schnellster Romanshorner 2015

Am Freitagabend, 8. Mai, findet auf der Anlage der Kantonsschule die Austragung des schnellsten Romanshorners und der schnellsten Romanshornerin 2015 statt. Zu diesem traditionellen sportlichen Anlass lädt Sie die Jugendriege Romanshorn herzlich ein.

Die Kategorien reichen von den Jahrgängen 2009 und jünger bis zur Kategorie des Jahrganges 1961 und älter. Auf die Kategoriensieger warten erneut interessante Sachpreise.

Für die Jahrgänge von 2000 bis 2008 geht es zusätzlich um die Qualifikation für die schnellste Thurgauerin und den schnellsten Thurgauer.

Auch dieses Jahr findet wieder das traditionelle Familienrennen statt. Dabei müssen mindestens ein Elternteil und zwei Kinder die Laufstrecke über 60 Meter zurücklegen. Auf die schnellste Familie wartet der Wanderpokal. Die Teilnahme an diesem geselli-

gen und sportlichen Anlass ist für alle kostenlos. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Für die nötige Zwischenverpflegung und das gemütliche Zusammensein sorgt die Festwirtschaft der Jugendriege.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann reservieren Sie sich den Abend des 8. Mai 2015. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. ●

Jugendriege Romanshorn

Betriebsbesichtigung der Museumsspinnerei Neuthal in Bäretswil

Kurz nach 10 Uhr verlassen wir mit dem weissen Bus von Arnold-Reisen Romanshorn und fahren durch die herrliche Frühlingslandschaft des Hinterthurgaus bis nach Turbenthal und weiter der Töss entlang zum Restaurant Freihof in Hinterburg.

In einem alten Stall, umgebaut in einen Saal, werden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Im Anschluss fahren wir mit unserem Bus zum Ausflugsziel, dem Spinnereimuseum Neuthal. Nach einer eindrücklichen Vorstellung der Spinnerei der damaligen Zeit werden wir durch die Fabrikationshallen geführt, und nach einer kurzen Erklärung der einzelnen Maschinen können wir sie in Funktion erleben. Sehr

eindrücklich werden uns auch die Auswirkungen der Industrialisierung auf das Personal, die Qualität und Leistung aufgezeigt. Beladen mit vielen neuen Eindrücken, verlassen wir die Museumsspinnerei in Richtung Hultegg, wo wir mit einem feinen «Zvieriteller» wieder super bedient werden.

Der ganze Tag wurde durch den blauen Himmel und viel Sonnenschein noch verschönert. Es bleibt uns nur noch zu danken: All den Helfern wie Chauffeur, Museumsführern, dem Servicepersonal der Restaurants und den Vorstandsmitgliedern, welche zum Gelingen beigetragen haben.

Und so geht es weiter:

- 23. April, 1. Wanderung: Eschenz–Stein a. Rhein–Rheinbrücke–Stein a. Rhein, 10.45 Uhr, Besammlung beim Bahnhofkiosk Romanshorn
- 7. Mai, 2. Wanderung: Romanshorn–Romanshorne Wald–Buschenschenke, 13.30 Uhr Besammlung beim Bahnhofkiosk Romanshorn
- 28. Mai, Frühsommerausflug an den Klöntalersee, 9.00 Uhr Abfahrt ab Rest. Landhaus Romanshorn

Über die Durchführung der Wanderungen gibt wieder Telefon 1600 Auskunft. ●

Klub der Älteren, C. Franz

Kultur, Freizeit, Soziales

23. Internationaler Bodenseecup 2015

Bei frostigen Temperaturen trafen sich am Ostermontag 44 Minigolfer aus der Schweiz, Deutschland und Österreich zum Wettkampf auf der Minigolfanlage Romanshorn.

In Dreiergruppen, jeder aus einem anderen Verein, gehen die Spieler an den Start. Man schreibt sich gegenseitig die Punkte auf, schummeln kann man nicht. Kurzes Einspielen, gegenseitiges rituelles Abklatschen, «Guet Loch!», und los geht's. Minigolf auf Wettkampfniveau hat wenig zu tun mit dem Freizeitvergnügen, bei dem die ganze Familie fröhlich auf den Bahnen herumstochert und die Bälle in alle Himmelsrichtungen spicken. Minigolfsport, wie er in der Schweiz in über siebzig Vereinen betrieben wird, verlangt Präzision, Konzentration und Nervenstärke.

Den ersten Paukenschlag setzte der einheimische Danielle Graber, beendete er doch die erste Runde mit 26 Schlägen und übernimmt in der Kategorie Senioren 2 die Führung. Weitere acht Spieler schaffen es in der Folge, die erste Runde mit weniger als 30 Schlägen zu beenden. Dies zeigt, auf welch hohem Niveau am diesjährigen Bodenseecup gespielt wurde, was wenig verwundert, nahmen doch verschiedene

Nationalspieler und ehemalige Landesmeister am diesjährigen Turnier teil. Die Seniorenkategorie war fest in Romanshorne Hand. Daniel Graber und Remo Arnold gewannen mit dem Tagesbestresultat von 87 Schlägen (3 Runden) bei den Senioren 1 und 2. Bei den Seniorinnen ging der Sieg nach Grenchen: Sonja Viatte erspielte sich mit 93 Schlägen den ersten Rang. Bei den Damen gewann Jaqueline Arlitt aus Kloten, und bei den Herren triumphierte wie letztes Jahr der Nationalspieler Raphael Wietlisbach aus Gerlafingen. Beide gewannen ihre Kategorie mit jeweils 88 Schlägen.

Abschliessend kam es zum grossen Showdown, dem Cupfinal. Acht Spieler hatten sich dafür in den vorangegangenen Runden qualifiziert. Gestartet wurde auf Bahn 13, worauf in der Folge auf jeder Bahn ein Spieler «seine Segel streichen» musste. Jürgen Arlitt aus Kloten bezwang alle seine sieben Kontrahenten und konnte sich als grosser Sieger des Cups feiern lassen. An dieser Stelle möchte sich der Minigolfclub Romanshorn bei allen Sponsoren, welche diesen Anlass unterstützt haben, herzlich bedanken. Nur durch sie ist es möglich, ein solch attraktives Turnier durchzuführen.

Haben Sie Lust auf Minigolfsport bekommen? Die Spieler des MC Romanshorn zeigen Ihnen gerne den einen oder anderen Trick, mit welchem Sie am Volksturnier in den Sommerferien brillieren können. ●

Minigolfclub Romanshorn



Daniel Graber MC Romanshorn: Sieger Senioren 2 und Tagesbestresultat mit 87 Schlägen.

Bewegung im Wald – Erholungswert garantiert

Der Romanshorner Wald gilt als Paradies für Erholungssuchende, Naturliebhaber und Freizeitsportler. Alle, die sich am 4. Mai zwischen 14 und 19 Uhr im idyllischen Laubwald in irgendeiner Art bewegen, leisten nicht nur sich etwas Gutes, sondern unterstützen auch das Projekt «Romanshorn bewegt».

Romanshorn hat ein landschaftlich reizvolles Hinterland mit einem grossen Wald, der den nationalen Binding-Preis für vorbildliche Forstbewirtschaftung erhalten hat. Der 320 Hektaren grosse Romanshorner Wald ist wichtige Lebensgrundlage für Tiere und Pflanzen und bietet naturliebhabenden Menschen eine Fülle an Bewegungsmöglichkeiten. Zahlreiche sich verzweigende Wege, Bäche und kleine Brücken sorgen im lichten Eichenmischwald für viel Abwechslung.

Ein Genuss für alle Sinne

Vogelgezwitscher, Holz- und Harzdüfte, natürliche Lichtquellen und im Hintergrund die imposante Alpsteinkette: Wer im Romanshorner Gehölz Fitness betreibt und Erholung sucht, erfreut alle Sinne: «Hier kann ich abschalten, auftanken und die Natur hautnah erleben», bestätigt Andi Kobelt. Er könne sich keine bessere Energiequelle vorstellen. «Jede Jahreszeit hat seine Reize», schwärmt der Elektromonteur, der bei jedem Wetter auf dem Vita-Parcours anzutreffen ist. Einmalig schön sei der Romanshorner Wald, beschreibt eine spazierende Mutter. Derweil sich ihre beiden grösseren Kinder auf ihren kleinen Velos auf dem flachen Gelände gefahrlos selbstständig fortbewegen, ist das Jüngste im Kinderwagen neben den frisch gesammelten Waldblumen friedlich eingeschlafen. «In dieser Umgebung kann ich den Kopf besonders gut durchlüften», weiss der 54-Jährige, der auf seinem zügigen Marsch Gutes für Körper und Geist tut. Für den 10-jährigen Cyrille, der mit seiner Mutter auf dem Bike unterwegs ist, gib es im Wald immer etwas Neues zu entdecken. «Besonders gerne habe ich Begegnungen mit Tieren», resümiert er.

Ein ganz spezieller Kraftort

«Unser Wald ist der kraftvollste und natürlichste Freizeitpark», ist Edith Villinger überzeugt. «Wir sind vor zwei Jahren aus



Der Vita-Parcours kann auch von Familien mit Kindern abgelaufen respektive abgefahren werden.

verschiedenen Gründen und natürlich auch wegen des Sees nach Romanshorn gezogen. Den attraktiven Laubwald haben wir erst später entdeckt.» Dass dieser auch für die schon lange in der Hafenstadt Wohnhaften etwas ganz Besonderes sei, habe sie in den Workshops «Begegnungsräume» mehrfach erfahren. «Ich kann diese Begeisterung teilen und erlebe die naturnahe Landschaft als ganz speziellen Kraftort», sagt Edith Villinger, die beim Projekt «Romanshorn bewegt» das Thema «Wald» führt. Alle, die sich am 4. Mai zwischen 14 und 19 Uhr im idyllischen Laubwald in irgendeiner Art bewegen, leisten wertvolle Bewegungsminuten. Derweil bei vielen anderen Angeboten im Seepark und im Seebad die Eckdaten vorgegeben sind, ist man im Wald völlig frei. Es gibt weder Startzeiten noch ein fixes Programm. Die gut zugängliche markierte Route «Kinderwagen-Trail» eignet sich nicht nur für Mütter und Väter mit Kleinkindern, sondern ist auch mit Rollator gut zu meistern. Auch auf der etwas grösseren Route, dem 2,4 Kilometer langen Vita-Parcours mit einer Steigung von 10 Metern, lautet das Thema für Jung und Alt, Klein und Gross «Bewegungsfreude für alle». Ausgangspunkt ist das Schützenhaus. Spazierend, walkend, joggend, bikend oder Blumen pflückend; jede Bewegungsminute zählt. «Wir freuen uns, wenn am 4. Mai

alle, welche die Faszination Wald schon längst entdeckt haben, ihre Bewegungsminuten erfassen lassen. Gleichzeitig hoffen wir, dass viele Weitere Gefallen an der natürlichen Kraftquelle finden», wünscht sich Edith Villinger. ●

Wer schafft mehr Bewegungsminuten?

Am 4. und 6. Mai 2015 steht ganz Romanshorn in Bewegung. Die zentrale Frage lautet: Schaffen die Romanshornnerinnen mehr Bewegungsminuten als ihre männlichen Widersacher? Obwohl es letztlich um das Duell zwischen männlich und weiblich geht, steht die Kernidee «gemeinsam und mit Freude etwas für die Gesundheit machen» im Vordergrund. Gemessen wird nicht die Leistung, sondern die Anzahl Bewegungsminuten. Auf dem Seepark und im Romanshorner Wald (Montag, 4. Mai) und im und rund um das Seebad (Mittwoch, 6. Mai) gibt es für jeden Geschmack das passende Angebot. Das genaue Programm wird auf der Website von <http://www.coopgemeindegemeinde.ch/gemeinde/plz/8590/> laufend aktualisiert und im Seeblick vom 30. April detailliert abgedruckt.

Stadt Romanshorn, Ressort Freizeit und Sport

Saisonöffnung im Locorama Romanshorn

Am Sonntag, 3. Mai 2015 eröffnet die Eisenbahn Erlebniswelt Locorama in Romanshorn die Saison 2015. Das Locorama wird bis zum 25. Oktober 2015 jeden Sonntag geöffnet sein und wartet mit vielen Neuigkeiten auf!

Am Sonntag, 3. Mai 2015 startet die Eisenbahn-Erlebniswelt Locorama in die neue Saison und kann dabei mit verschiedenen Neuigkeiten aufwarten:

- Das Locorama wird dieses Jahr bereits ab **10.00 Uhr** und bis 17.00 Uhr geöffnet sein und wiederum kleine Mahlzeiten, Snacks, Getränke und Glaces anbieten.
- Der Eintrittspreis beträgt unverändert Fr. 3.– für Kinder ab 6 Jahren und Fr. 6.– für Erwachsene. Die Benützung der Gartenbahn ist neu im Eintrittspreis inbegriffen.
- Für die Besucher steht neu ein moderner WC-Container zur Verfügung.
- Im Areal ist neu die leistungsstarke Universal-Elektrolok Ae 6/6 abgestellt, welche auf den Namen «Luzern» getauft ist und früher auf der Gotthardrampe die Traktion der Güterzüge optimierte.
- Auf dem Führerstand der Elektrolok Be 4/4 kann neu ein elektronischer Fahrsimulator betätigt werden.
- Vor dem Stellwerk II sind neu zwei Signale und eine Weiche aufgebaut, welche vom Stellwerk aus manuell bedient werden können.
- Das ehemalige Befehlsstellwerk von Romanshorn wurde mit der ursprünglichen Tafel ergänzt, auf welcher die eingestellten Fahrstrassen ersichtlich und optisch markiert sind.



- Eine Lautsprecheranlage ermöglicht es, die Besucher auf bevorstehende Führungen und weitere Ereignisse im Locorama aufmerksam zu machen.

Während der allgemeinen Öffnungszeiten finden regelmässig Führungen in der Lokremise, im Stellwerk II und auf der Signalbrücke statt. Daneben sind alle bisherigen Attraktionen wie Gartenbahn (mit Verlademöglichkeit von Handrollstühlen), Schienenvélo (Draisine), Führerstand-Simulator, Ausbildungsstellwerk «Gurtellen», Lego-Spielzeug-Eisenbahn usw. weiterhin in Betrieb.

An jedem 1. Sonntag der Monate Mai bis Oktober verkehrt zwischen dem Bahnhof Romanshorn und dem Locorama der Schienentraktor Tem I «Goofy». Abfahrten in Romanshorn ab 10.35 Uhr stündlich

bis 16.35 Uhr. Abfahrten im Locorama ab 10.10 Uhr stündlich bis 16.10 Uhr. Am letzten Sonntag der Monate Mai bis Oktober finden zudem Ufer-Dampffahrten mit der Dampflokomotive Ec 3/5 Nr. 3 des Vereins Historische Mittel-Thurgau-Bahn zwischen Romanshorn und Kreuzlingen bzw. Romanshorn und Rorschach statt. Fahrplan unter www.mthb.ch.

Während des ganzen Jahres werden zudem nach Vereinbarung Führungen mit oder ohne Catering angeboten. Informationen dazu und zu den Sonntagsangeboten unter www.locorama.ch oder Telefon 071 460 24 27.

Der Verein Locorama Romanshorn freut sich auf eine interessante neue Saison und begrüsst alle Besucherinnen und Besucher herzlich. ●

Locorama

Leserbriefe

Eine Replik

Mit seiner kecken Schlussfolgerung, dass nichts, rein gar nichts gegen die Erbschaftssteuer spreche, macht es sich Herr Pfarrer Ruedi Bertschi schon etwas sehr einfach. Unzählige Bürger ärgern sich – zu Recht – über Steuererhöhungen in unserem Land. Unsere Wettbewerbsvorteile stehen auf dem Spiel. Für ein Land, das jeden zweiten Franken im Ausland verdient, dürfen wir diese nicht achtlos verschleudern. Die Schweiz entwickelte sich zu einem der wohlhabendsten Länder, weil sie ein dem Kapital und Innovationen zuträgliches Klima pflegte. Dieses Umfeld wird nun zusehends von einem Steuersystem unterwandert, das Vermögen

bestraft und die Bildung von Kapital verhindert. Wie einschneidend die Belastungen für Familienbetriebe sein können, berechnete die Beratungsfirma PwC in einer Studie. Laut den Erhebungen verlieren diese wegen der geplanten Erbschaftssteuer zwischen 20 % und 50 % ihres Eigenkapitals. Um diesen Mittelabfluss aufzufangen, müssten die Firmen vorgängig über zehn Jahre hinweg 30 % bis 40 % ihres Gewinnes einsetzen. Dieses Kapital fehlt den Betrieben für Investitionen und Wachstum – gerade im Vergleich zu nicht familiär gehaltenen Unternehmen ein beachtlicher Wettbewerbsnachteil.

Schweizerinnen und Schweizer sind doch stolz darauf, in einer Demokratie zu leben, in der Geld und Güter, die sie während ihres Lebens rechtmässig erworben, erspart und vermehrt haben, nicht am Tag X vom Staat rückwirkend enteignet werden. Übrigens sind, gemäss Bundesgericht, fiskalische Gründe grundsätzlich nicht ausreichend für eine Rückwirkung, ausser es besteht Gefahr für die öffentlichen Finanzen. Last but not least unterhöhlt diese Initiative ein Grundprinzip jeder freiheitlichen Gesellschaftsordnung: das Privateigentum. ●

Willy Burgermeister

Wir sind mit dabei ...

Auch die Ludothek Romanshorn ist wieder mit von der Partie am Romanshorne Lenz 2015. Dieser findet am Sonntag, dem 26. April 2015, von 11.00 – 17.00 Uhr statt. Wir öffnen an diesem Tag wieder die Türen der Ludothek. Nutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie sich unverbindlich um. Lernen Sie uns und unser Sortiment kennen. Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne.

Auf der Alleestrasse vor unserer Ludothek und auf dem Parkplatz von Coop bieten wir wieder allen kleinen und grossen Kindern die Möglichkeit, sämtliche Fahrzeuge der Ludothek ausgiebig Probe zu fahren. So haben Sie auch die Chance, unsere neuen Errungenschaften wie den SpaceScooter, den Razor RipRider 360 oder den Razor PowerWing life zu sehen und zu fahren. Der SpaceScooter sieht aus wie ein Trottinett, ist aber ein Wipproller, dieser wird einzig durch Wippbewegungen angetrieben. Der Razor RipRider 360 ist die grandiose Weiterentwicklung des bekannten Dreirades. Durch die kleinen Hinterräder ist ein schnelles Drehen um die eigene Achse möglich. Ein riesiger Spass! Auf dem Razor PowerWing steht man und bewegt diesen ausschliesslich durch Gewichtsverlagerung. Wer den Bogen raus hat, kommt schnell vorwärts. Für die kleineren Kinder stehen wieder unser Feuerwehrauto samt Löschanhänger sowie unser Gabelstapler zur Verfügung neben vielen anderen bekannten Fahrzeugen. Neben den Fahrzeugen bieten wir aber auch am unserem Stand mit Kaffee und Kuchen etwas fürs leibliche Wohl.

Ganz besonders möchten wir noch darauf hinweisen, dass wir auch einen Flohmarkt anbieten. Wir haben im März einige unserer Spiele und Spielsachen aussortiert. Da sind viele gut erhaltene Stücke dabei, die sich darauf freuen, einen neuen Besitzer zu finden.

Vorbeischaun lohnt sich so in jedem Fall! Wir freuen uns schon jetzt auf Sie. ●

Ludothek Romanshorn

Boulebar am Boulevard – Premiere am 1. Mai 2015



Kennen Sie den Boulebereich an der Hafenpromenade von Romanshorn? Dort gleich beim alten Zollhaus, bei den neuen Lauben? Wenn der Sommer einkehrt, der ideale Ort zum Verweilen mit Freunden und Bekannten. Anhalten, einhalten bei einem gemeinsamen Boulespiel. Verwöhnt mit Kulinarischem und sanfter Live-Musik. «Boulebar am Boulevard» nennt sich die erste Veranstaltungsreihe des neu gegründeten Vereins «Kulturhafen».

Angebot Boulebar

Die Boulebar ermöglicht allen Romanshornern und Romanshornern ein regelmässiges, ungezwungenes Zusammensein: Von Jung bis Alt und auch für Familien. Speziell wird jeweils ein Bouleturnier und eine Live-Musik organisiert. Im Turnier treten Vertreterinnen und Vertreter lokaler Organisationen gegeneinander an, zusammen mit dem Publikum. Auch die Livemusik bezieht sich auf das lokale Musikschaffen, wobei die Musiksparten bewusst sehr breit gehalten werden. Ein feines «Culinarium» für den kleinen und grossen Appetit rundet das Angebot der Boulebar ab.

Termine 2015

Die Boulebar findet in regelmässigen Abständen am Freitagabend während der

Sommermonate statt, jedoch nur bei guter Witterung. Für 2015 sind folgende Termine vorgesehen, die Sie sich bereits heute in die Agenda eintragen können: 1. Mai, 29. Mai, 3. Juli, 14. August und 4. September. Der Beginn ist um 18.30 Uhr. Unter www.kulturhafen.ch wird Ihnen bis spätestens 12 Uhr mitgeteilt, ob die Veranstaltung stattfindet oder nicht.

Premiere 1. Mai

Für die Premiere der Boulebar vom 1. Mai steht das Bouleturnier unter dem Motto «Politik und Religion». Dazu konnten Vertreterinnen und Vertreter der politischen Parteien und der Kirchen von Romanshorn gewonnen werden. Die Grundlage für spannende Gespräche ist gegeben. Musikalisch führt die Romanshorne Band «Funky Crew» mit Jazzstandards durch den Abend. Der Verein «Kulturhafen» freut sich, am 1. Mai möglichst viele Interessierte zu begrüßen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens: Der Verein Kulturhafen mit Sitz in Romanshorn wurde am 22. März 2015 durch Nicole Felix, Karin Fink, Peter Höltschi und Andreas Karolin gegründet. ●

Für das Boulebar-Team: Andreas Karolin

Abschied von Gebhard «Gäbi» Locher

Still ist es in den letzten Jahren um den früher so agilen Geschäftsinhaber geworden. Altersbedingte Einschränkungen machten vor drei Jahren den Eintritt ins Pflegeheim Romanshorn notwendig. Am 8. März 2015 ist Gäbi nun im 88. Altersjahr ruhig und friedlich eingeschlafen, und der geschwächte Körper hat sich von dieser Welt verabschiedet.

Wenn wir in diesen Tagen an Gäbi denken, dann gehen unsere Gedanken nicht an das Pflegeheim und den schwächer werdenden Heimbewohner – sondern an den gesunden Freund Gäbi, der mit seinem handwerklichen Geschick viel in Romanshorn bewegte. Er trug immer dazu bei, dass so vieles in Fronarbeit funktionierte, was heute leider nicht mehr denkbar ist:

- Lange Jahre Mitglied im Rola-Vorstand (Romanshorne Ladengeschäfte) und mit Eifer dabei. Der tägliche Kaffeestamm von 9.30 bis 10 Uhr im Hirschen genügte, um die aktive Vereinigung zu steuern.
- Viele Jahre teilte er die Rola-Märkte ein, wo er lange als Markttef tätig war und am Schluss eigenhändig die Alleestrasse von Hand wischte. Dazwischen sorgte er

aber auch immer für einen erfrischenden Spass und Gelächter. Alle halfen beim Aufräumen noch mit, und anschliessend gab es ein schönes Fest an der Alleestrasse.

- Der mutige «kleine» Ladeninhaber, der mit seiner Frau Sonja immer passend für seine zufriedene Stammkundschaft einkaufte und als Schneider die notwendigen Anpassungen besorgte – und später sogar den Mut hatte, den grossen Konkurrenten Tuch AG an der Bahnhofstrasse zu übernehmen.

Wunderschöne Erinnerungen aber auch an den privaten Gäbi: Gemütliche Feste unter Nachbarn, herrliche Ferientage in Scuol beim Skifahren und Wandern, Kräfte sammeln bei herbstlichen Fangokuren in Abano-Therme...

Noch vieles wäre zu erzählen von einem tolen und helfenden Freund – der immer zur Stelle war, wenn man ihn brauchte.

Wir wünschen Gäbi die verdiente Ruhe und danken ihm für alles. ●

Gerhard und Carla Ströbele

OASE-Tagesstätte – Infostand beim Wochenmarkt

Die Nachfrage nach Tagesplätzen für Menschen mit Demenz wird immer grösser – auch bei uns in Romanshorn und der näheren Umgebung. Viele Angehörige betreuen ihre Partnerin/ihren Partner so lange wie möglich bei sich zu Hause. Dabei kommen viele an ihre Grenzen mit der Betreuung. Die OASE-Tagesstätte möchten den Betroffenen beistehen und ihnen eine Verschnaufpause ermöglichen. Die Nachfrage ist gross, und so werden wir ab Mai einen zweiten Tag anbieten. Im Seniorenzentrum Konsumhof Romanshorn werden wir jeweils am Dienstag und nun neu auch am Donnerstag von 9.30–17 Uhr die Tagesstätte betreuen. Wir legen grossen Wert auf ganzheitliche Betreuung, die im Besonderen die Würde der Menschen mit Demenz hoch achtet. Von Fachpersonen betreut, wird der Tag gemeinsam mit Spazieren, Spielen, Singen, Kochen und Alltagsaktivitäten – den Möglichkeiten unserer Tagesgäste – gestaltet. Sind Sie interessiert? Am Freitag, 24. April 2015, sind wir mit einem Infostand beim Wochenmarkt. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte. ●

Spurgruppe OASE-Tagesstätte Romanshorn

Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!

Werden Sie YFU-Gastfamilie.

YFU-Gastfamilie zu sein, heisst, ein Austauschjahr zu machen – ohne wegzufahren: Im Zusammenleben mit einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin im Alter zwischen 15 und 18 Jahren entdecken Sie eine fremde Kultur direkt bei sich zu Hause. Ausserdem lernen Sie Ihren Familienalltag von einer anderen Seite kennen und sehen bisher selbstverständlich Geglaubtes aus einem neuen Blickwinkel. Als Gastfamilie schenken Sie einem jungen Menschen für 10–11 Monate ein zweites Zuhause in der Welt. Das heisst, Sie nehmen ihn in Ihrer Familie auf und bieten ihm ein freies Bett und einen Platz am Tisch (inkl. Verpflegung). Motivation für die Aufnahme eines Austauschschülers/ei-

ner Austauschschülerin soll das Interesse am interkulturellen Austausch sein. YFU-Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung. Paare mit Kindern, Paare ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Paare, Alleinerziehende, Patchwork-Familien etc. – alle sind eingeladen, Gastfamilie zu werden. Was zählt, ist die Bereitschaft, eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler als neues Mitglied in der Familie aufzunehmen. Möchten Sie mehr wissen zum Thema «Gastfamilie sein»? Mel-den Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23, 031 305 30 60, info@yfu.ch), oder besuchen Sie unsere Website: www.yfu.ch. – YFU-Austauschschüler/innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.



Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. ●

Verein YFU Schweiz

Jubiläum und Schnupperstunden

Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen erleben in Sportstunden eine gezielte Förderung ihrer körperlichen Fähigkeiten: Seit 50 Jahren gibt es «plusport» auch in Romanshorn.

Am 9. Mai wird in Weinfelden gefeiert: Mit einem Sport- und Schwimmtag begeht «plusport Thurgau» die Tatsache, dass seit 50 Jahren Sport für Menschen mit Behinderung möglich ist und auch gezielt gefördert wird. Mit Geschicklichkeitsposten in der Paul-Reinhard-Turnhalle und mit Differenzschwimmen im Hallenbad zeigen die Sportlerinnen und Sportler allen Interessierten, was der Behindertensport Thurgau leistet. «Am Ostersonntag haben wir an einer Standaktion in Romanshorn auf unsere Jubiläen und Aktivitäten aufmerksam gemacht. Trotz des Regens haben wir ein grosses Interesse der Passanten gespürt. Wir konnten

240 Energydrinks und viele Informationen unter die Leute bringen», sagt Max Amherd.

Schnuppertraining

Seit drei Jahren ist er Präsident der Sektion Romanshorn und Umgebung, die ebenfalls 1965 gegründet worden ist. «Wir betreiben polysportives Training. Jeden Mittwoch ist von 18.30 bis 20 Uhr Sport in der Kanti-Turnhalle angesagt. Anita Früh ist Ansprechperson und unsere technische Leiterin. Acht Personen engagieren sich als Leiter/innen und Helfer/innen für die Sportstunden.» Im Zusammenhang mit dem Jubiläum wird in Romanshorn ein Schnuppertraining angeboten: Jeweils am 6. und 27. Mai sowie am 17. Juni haben Interessierte Gelegenheit, hereinzuschauen und von 18.30 bis 20 Uhr mitzumachen. ●



Engagiert für die sportliche Sache: Standaktion von «plusport Romanshorn» (Bild: fh).

Markus Bösch

Schlafapnoe-Risikotest: Wichtiger Beitrag zur Verhütung von Sekundenschlaf-Unfällen

Fast 200'000 Personen haben in den letzten fünf Jahren den Schlafapnoe-Risikotest der Lungenliga online ausgefüllt. Rund ein Fünftel der Teilnehmenden gab an, unter Symptomen von Schlafapnoe zu leiden.

In der Schweiz leiden Schätzungen zufolge mehr als 150'000 Menschen an Schlafapnoe. Bei ihnen setzt der Atem im Schlaf immer wieder aus. Sie erwachen kurz – oft bis zu mehreren Hundert Mal pro Nacht –, ohne es bewusst wahrzunehmen. Der gestörte Tiefschlaf hat unter anderem chronische Tagesschläfrigkeit und Konzentrationsstörungen zur Folge. Die vermehrte Einschlaf tendenz kann zu Sekundenschlaf führen, was insbesondere im Strassenverkehr verheerende, sogar tödliche Folgen haben kann. Im Rahmen des Online-Ri-

sikotests der Lungenliga haben 3,4% der Teilnehmenden angegeben, schon einmal aufgrund von Schläfrigkeit einen Unfall verursacht zu haben. Das entspricht gesamthaft mindestens 6654 Unfällen.

Einfacher Online-Risikotest

Die Lungenliga berät rund 50'000 Personen in der Handhabung der Therapiegeräte, im Umgang mit der Krankheit sowie der Therapie und unterstützt gemeinsam mit dem Arzt/der Ärztin den Therapiefortschritt. Die Erfahrung zeigt, dass Symptome wie Atemaussetzer im Schlaf, Schnarchen und Tagesschläfrigkeit oft nicht ernst genommen werden. Nach wie vor wissen viele Betroffene nichts von ihrer Krankheit. Der Online-Risikotest (www.lungenliga.ch/schlafapnoe) der Lungen-

liga ist eine einfache, rasche und kostenlose Möglichkeit, das eigene Risiko zu ermitteln.

Einfache und wirksame Behandlung

Schlafapnoe kann wirksam behandelt werden. Die häufigste Therapie ist die sogenannte CPAP-Therapie, bei der nachts eine Atemmaske Überdruck in die Atemwege leitet und sie dadurch offenhält. Bereits nach kurzer Zeit spüren viele Betroffene eine deutliche Verbesserung des Befindens, die Schläfrigkeit ist zurückgegangen. Auch Lebensstil-Anpassungen, wie zum Beispiel eine Gewichtsreduktion, sind für eine erfolgreiche Behandlung wichtig. ●

Lungenliga Thurgau

HCR 2 mit 1¾ Beinen in der 2. Liga

Die zweite Mannschaft des Handballclubs Romanshorn gewinnt das wegweisende erste Aufstiegsspiel zur 2. Liga gegen Pfadi Winterthur mit 24:20 (10:12).

Rund 250 Winterthurer und Romanshorer Handball-Fans sorgten von Beginn an für eine würdige Kulisse für das Aufstiegsspiel zwischen dem HC Romanshorn 2 und Pfadi Winterthur DRÜ. Weil die Romans-

horer mit dem zweiten Aufstiegsspiel gegen Rheintal noch einen Joker in der Hinterhand hatten, stiegen sie mit wenig Druck, aber umso grösserer Vorfreude in die Partie. Trotzdem war Pfadi in der kompletten ersten Halbzeit die tonangebende Mannschaft. Die jungen Winterthurer spielten selbstbewusst auf, während die Gastgeber eine Spur zu unpräzise agierten. Zudem fehlte beim HCR das sonst so er-

folgreiche Tempospiel in der Angriffsauslösung. Mit dem 10:12 zur Pause waren die Romanshorer noch gut bedient.

Auch der Start in die zweite Halbzeit war wenig verheissungsvoll für die Thurgauer: Pfadi zog erstmals auf vier Tore Unterschied davon. Von der 35. bis zur 45. Minute hatte der HCR dann aber seine beste Phase: Die drei Christians (Brunner, Zeller und Müller) erzielten Tor um Tor, und die Deckung hielt zusammen mit Torwart Hubi (39) den Laden dicht. So drehten die Romanshorer, angefeuert vom euphorischen Heimpublikum, ein 11:15 in ein 18:17. Gegen Ende der Partie mussten dann beide Mannschaften dem hohen Tempo Tribut zollen, und der Kräfteverschleiss machte sich bemerkbar. Auch der HCR konnte in der Schlussviertelstunde spielerisch nur noch selten glänzen. Dank Einzelaktionen von Zeller und der wasserdichten 6:0-Deckung brachten die Gastgeber den Sieg aber schlussendlich ungefährdet in trockene Tücher.

Der HCR 2 ist damit so gut wie sicher in die 2. Liga aufgestiegen. Im zweiten Aufstiegsspiel am 18. 4. im Rheintal könnte man sich sogar eine Niederlage mit über zehn Toren erlauben. Die Romanshorer würden aber natürlich lieber mit einem weiteren Sieg den Pokal für den Meistertitel in der 3. Liga abholen. ●

HCR, Christian Müller



Kultur, Freizeit, Soziales

Kaffeeplausch in der «Wunderbar», Arbon

Die vitaswiss Romanshorn-Amriswil startet ihr Jahresprogramm mit einem Kaffeeplausch-Nachmittag im Hotel/Restaurant «Wunderbar», Arbon, am Dienstag, 21. April 2015.

Treffpunkt ist um 15.00 Uhr direkt in der «Wunderbar». Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich so gut gemütlich sein. Zu erreichen ist das Restaurant zu Fuss am Seeweg entlang, mit dem Velo auf dem Veloweg oder mit der Bahn bis Haltestelle «Seemoosriet».

Auch Parkplätze sind genügend vorhanden. Besammlung für Velofahrer (bei schönem Wetter): 14.00 Uhr beim Romanshorer Bahnhof. Zu diesem gemütlichen Nachmittag sind Mitglieder wie auch Nicht-Mitglieder der vitaswiss herzlich eingeladen.

Dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt. Auskunft gibt gerne Vreni Walder, Telefon 071 463 63 70. ●

vitaswiss Romanshorn-Amriswil



Wohnungen professionell abnehmen

Wohnungsabnahmen können bei Hauseigentümern zu unliebsamen Überraschungen führen. Robin Reinhart aus Romanshorn hilft vorbeugen – als offizieller Experte des neuen Pools mit Wohnungsabnehmern beim Thurgauer Hauseigentümerverband.

Das neu geschaffene Kompetenzzentrum des Thurgauer Hauseigentümerverbands (HEV) wird planmässig ausgebaut: Zu den Liegenschaftsschätzern kommt nun auch ein Pool mit professionellen Wohnungsabnehmern hinzu. Robin Reinhart verfügt über mehrjährige Erfahrung auf diesem Gebiet und stellt sich nun dem HEV als unabhängiger Experte im Oberthurgau zur Verfügung.

Einigung dank Fachwissen

Reinhart berichtet, dass neun von zehn Wohnungsabnahmen problemlos verlaufen. Für den eher seltenen Fall, wo Differenzen zwischen Vermieter und Mieter auftauchen, sei es aber sinnvoll, wenn man vorbeugend eine professionelle Wohnungsabnahme ins Auge fasse. Wenn bei Uneinigkeiten ein Experte vermitteln könnte, könnten Wohnungsabnahmen auch dann in der Regel positiv abgeschlossen werden. Dies sei etwa dann wichtig, wenn Schäden zutage kommen, die der ausziehende Mieter nicht übernehmen wolle. Äusserst interessant finde er in diesem Zusammenhang die Gespräche und Erfahrungen. Zudem müsse man bei Wohnungsabnahmen auch auf ein paar Details achten, so etwa auf die Gummidichtung des Kühlschranks, auf Türoberkanten, oder ob die Wasserhähne entkalkt seien.

Grosses Bedürfnis

Das Bedürfnis sei gross, sagt Thomas Dufner, Geschäftsstellenleiter des HEV: «Hauseigentümer finden kaum Wohnungsabnehmer, die bei einem Mieterwechsel zu einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis eine Wohnung gründlich auf ihren Zustand

hin überprüfen. Mit unserem Pool für Wohnungsabnehmer wollen wir das Angebot im ganzen Kanton mit hohem Qualitätsstandard führen.» Dabei werde ein einheitliches Abnahmeverfahren durchgeführt und ein durch lange Praxiserfahrung bewährtes Abnahmeprotokoll eingesetzt. Reinhart ist immer wieder erstaunt, dass gerade private Hausbesitzer kaum je ein Übergabeprotokoll machen. Mit dem Pool mit Wohnungsabnehmern beim HEV-Kompetenzzentrum sei nun eine gute Anlaufstelle geschaffen worden.

Das ganze Jahr der gleiche Service

Robin Reinhart wird in der Administration von der Schaltstelle des HEV-Kompetenzzentrums unterstützt, das nach Möglichkeit einen Wohnungsabnehmer oder eine Wohnungsabnehmerin aus der Region vermittelt. Der Vorteil liegt laut Reinhart darin, dass bei Abwesenheiten oder hoher Auslastung rasch und unkompliziert auf Fachleute der angrenzenden Regionen zurückgegriffen werden könne. ●

Das kostet eine Abnahme

Der Preis für eine Wohnungs- oder Hausabnahme bei einem Mieterwechsel variiert je nach Grösse und Zustand eines Objekts. Die Abnahmen können beim HEV-Kompetenzzentrum vereinbart werden und werden nach Stundenaufwand verrechnet. Der Stundenansatz beträgt 140 Franken, HEV-Mitglieder profitieren vom Sonderpreis von 120 Franken. Es muss mit folgendem Aufwand gerechnet werden: rund zwei Stunden für eine 2- bis 3-Zimmer-Wohnung, drei bis vier Stunden für eine 4- bis 5-Zimmerwohnung und vier bis fünf Stunden für ein durchschnittliches 5- bis 6-Zimmer-Einfamilienhaus.

HEV

Kulinarisches Romanshorn – erstmals abends



Erstmals findet die exklusive Kulturführung «Kulinarisches Romanshorn» an einem Samstagabend statt. Dem Inhalt bleiben die Organisatoren aber treu. Der kulinarische Spaziergang vom Samstag, 2. Mai 2015, beginnt um 17 Uhr.

Die in der Romanshorne Agenda etablierte Kulturführung «Kulinarisches Romanshorn» verbindet kulinarische Genüsse mit den Themen Verkehrswesen und Entwicklung von Romanshorn sowie einer Prise Kirchengeschichte. Auf dem Kulturspaziergang im Hafenviertel werden die Teilnehmenden in drei verschiedenen historischen Romanshorne Wirtshäusern mit einem Gang eines feinen Menüs verwöhnt.

Anmeldung erforderlich

Die Führung am Samstag, 2. Mai 2014, dauert circa drei Stunden und beginnt um 17 Uhr am Bahnhofplatz. Die Kosten betragen inklusive Getränken 58 Franken. Interessierte melden sich bitte bis am Mittwochmorgen, 29. April 2015, an das Stadtmarketing Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 31. Mail: stadtmarketing@romanshorn.ch. Die Anmeldung ist verbindlich. Der Kulturspaziergang findet bei jeder Witterung statt. ●

Stadt Romanshorn

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorne Agenda

17. April bis 24. April 2015

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien immer samstags
von 9.30–11.30 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):**
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590
Romanshorn

Freitag, 17. April

– 20.15 Uhr, Kingsman, Kino Roxy

Samstag, 18. April

– 20.15 Uhr, Famille Bélier, Kino Roxy

Sonntag, 19. April

– 15.00 Uhr, Shaun das Schaf, Kino Roxy

Montag, 20. April

– 19.00 Uhr, Mitgliederversammlung,
evang. Kirchgemeindehaus, Verein Spitex-Dienste

Dienstag, 21. April

– 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel,
evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15 Uhr, Leviathan, Kino Roxy

Mittwoch, 22. April

– 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 19.30 Uhr, Jahresversammlung, Bibliothek,
Alleestrasse 50, Gemeindebibliothek Romanshorn
– 20.15 Uhr, Lesung mit Monika Dettwiler, Bibliothek,
Alleestrasse 50, Gemeindebibliothek Romanshorn
– 20.15 Uhr, Difret, Kino Roxy

Donnerstag, 23. April

– 10.45–18.00 Uhr, 1. Wanderung zur Insel Werd,
Bahnhofkiosk Romanshorn, Klub der Älteren

Freitag, 24. April

– 18.00–20.00 Uhr, Ausstellg Arthur Wyss –
Farbe Jahreszeit, Kastaudenstr. 11, Romanshorn,
Kulturbistro Mayer's Hallenbad
– 20.15 Uhr, Une nouvelle amie, Kino Roxy
– 20.30 Uhr, Friday Night Music – Paradox,
Restaurant Panem, Verein Friday Night Music

Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-
nommen, welche durch Romanshorne Vereine,
nicht gewinnorientierte Organisationen oder
öffentliche Körperschaften organisiert werden.

HAFENSTADT  ROMANSHORN



Freitag, 17. April: 19.15 Uhr, teen&prime vor der
Kirche Romanshorn.

Sonntag, 19. April: 9.30 Uhr, Gast-Gottesdienst
in der evang. Kirche Romanshorn mit Pfrn. Martina
Brendler und Gaby Zimmermann, kath. Gemein-
deleiterin. Anschl. Apéro.

Dienstag, 21. April: 10.00 Uhr, Gespräch über der
Bibel. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 22. April: 17.15 Uhr, Meditation. 19.45
Uhr, Probe Projektkantorei.

Donnerstag, 23. April: 19.30 Uhr, Erwachsenen-
bildung: «Die Kraft des Heiligen Geistes», KGH,
anschl. Apéro.

Vorschau: Sonntag, 26. April: 19.00 Uhr, Jazz
und Evergreens auf Orgel und Cello, mit
J. Lietha u. B. Sahi-Eymann, evang. Kirche
Romanshorn.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

**Dipl. Fusspflegerin SFPV in Romanshorn hat
noch einige freie Termine.** Rufen Sie mich an
für eine unverbindliche Information.

www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer,**
um etwas **von A nach B** zu transportieren?
Fr. 20.– pro ¼ Std. **Schnell & zuverlässig.**
Kleintransporte. Sperrgut nach Hefenhofen.
PEDIRO, P. Dintheer, **Mobile 076 711 4 711**

Pflege/Betreuung inkl. Haushaltshilfe

Erfahrene, sympathische Schweizerin sucht
Stelle in Romanshorn und Umgebung. Mit-
fühlend, flexibel, ehrlich und selbständig.
Anfragen unter 079 122 95 58

Erledige Garten- und Umgebungsarbeiten:

Beete vorbereiten, Kompost einarbeiten,
Bepflanzungen, Rabatten und Wege jäten,
Sträucher schneiden, unerwünschte Stau-
den entfernen, Grünabfuhr, Rasenmähen,
Zäune neu streichen, kleinere Reparaturen.

U. Hummel, 079 159 88 74

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen
jede weitere Zeile

Fr. 20.–
Fr. 4.–






Infoabend:
21.04.2015, 19:30
Hafenstrasse 31
Romanshorn
sbw-futura.ch

Vorkurs Gestaltung
10. Schuljahr mit Schwerpunkt Gestaltung

Romanshorn | 071 466 70 90 www.sbw-futura.ch

Romanshorn



Zu vermieten an der Amriswilerstrasse 12/14, per sofort oder nach Vereinbarung, helle

3.5-Zi.-Wohnung	Fr. 1'495.-
4.5-Zi.-Wohnung ab	Fr. 1'690.-
3.5-Zi.-Attika-Wohnung	Fr. 2'175.-

moderner Grundriss, schöner Ausbaustandard, lichtdurchflutete Räume, grosser Wohn-/Essbereich mit offener Küche, Sitzplatz/Balkon/Terrasse Tiefgaragenplatz Fr. 120.-, Bastelraum Fr. 75.-

THOMA Immobilien Treuhand AG
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

AUGENTRAINING FRÜHLINGSKURS in Romanshorn

Samstag, 25. April und 2. Mai, Zeit: 9.00–11.00 Uhr, Kosten: Fr. 120.–
Kurstemen: Wellness für die Augen und Augenprobleme am Computer.

Informationen und Anmeldung: info@setum.ch oder Mobile 079 344 37 39

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Mit Tripleplay kann ich auch sämtliche lokalen Radiosender empfangen.

Hansruedi Brunner, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



Einladung zum Tag der offenen Tür
Sonntag, 26. April, von 8 bis 18 Uhr

Trainieren auch Sie in einer entspannten Atmosphäre mit Blick auf den Alpstein.

Programm: Ihr persönlicher Gesundheitscheck: Blutdruckmessung und Stoffwechselanalyse.

Lassen Sie sich von unseren beiden Milonzirkeln inspirieren: schnell, einfach, effizient und sicher. Muskelaufbau der modernsten Art.

Vorträge:

- **11 Uhr:** Vortrag Krafttraining ab 40: Warum Krafttraining so wichtig ist und was es beinhaltet.
Jörg Fischer, Leiter Gesundheitszentrum
- **14 Uhr:** Vortrag zum Verständnis der gesunden Ernährung, was macht das Insulin mit mir und wie kann ich es beeinflussen.
Anita Pfister, dipl. Pflegefachfrau HF und Fitnesssportlerin

Sommerangebot: Fitness-Abo: 3 Monate für nur Fr. 190.–. Infos beim Team.

Massageangebot: Holen Sie sich Ihren persönlichen Massagerabatt.

Tel. 071 461 14 04 | www.gesundheitszentrum-romanshorn.ch

10.00 - 16.00 Uhr
ROTHPFLANZEN.CH
TEL 071 466 76 20

SONNTAGSVERKAUF AM 26. APRIL

Am 25. und 26. April haben wir unter dem Motto „Geranienmarkt“ für Sie geöffnet. Neben den Geranien stehen tausende von weiteren blühenden Pflanzen bereit. Am besten nehmen Sie ihre noch leeren Blumenkistli gleich mit - und wir topfen für Sie gratis ein.



roth pflanzen
Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil